



Die Scherenburgfestspiele Gemünden – ein Leuchtturmprojekt für die Gemeinschaftsregion Spessart

Über 22.000 Gäste pro Jahr stehen für den Erfolg







Publikumsmagnet mit Synergieeffekt

Die Festspiele und ihr Angebot nehmen eine zentrale Position in der Kulturtourismusedwicklung und Vermarktung im Spessart ein.

Projekt: Bauliche und touristische Aufwertung der Scherenburgfestspiele

Neubau einer dauerhaften, überdachten Zuschauertribüne mit 660 Sitzplätzen mit einem Aufbau, der folgende Nutzung vorsieht:

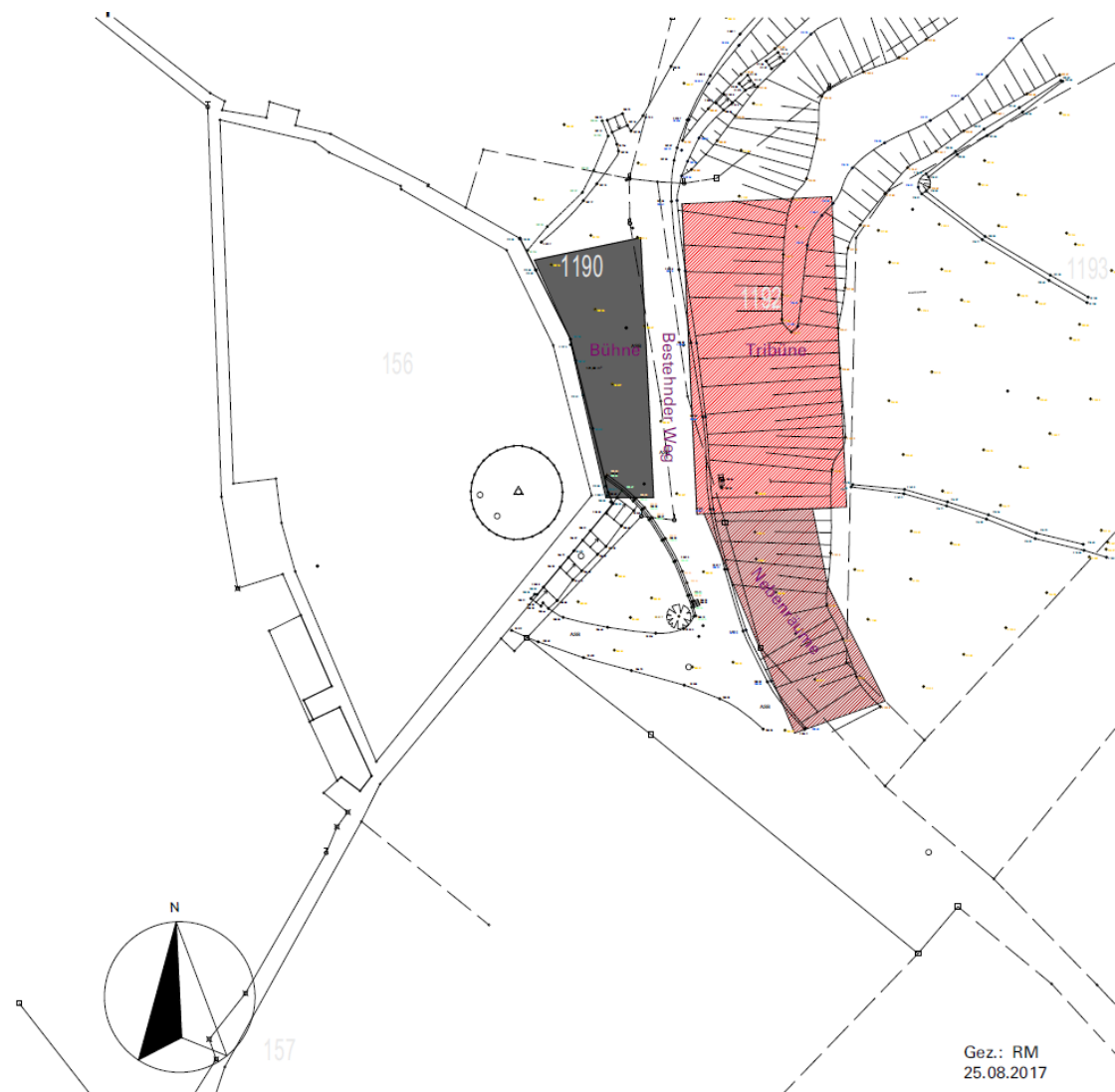
- Neue Bühne
- Künstlergarderobe und Proberäume
- Werkstatt für Kostüm und Requisite
- Behindertengerechte Toilettenanlage
- Kassenhäuschen und Technikraum

Aktuelle Situation: Probleme mit der gegenwärtigen Bühnenanlage

- Der Burghof ist für Touristen monatelang gesperrt.
- Die Lager-, Transport- und Aufbaukosten für Tribüne und Dach sind erheblich.
- Die Tribüne wurde zum Zeitpunkt der Beschaffung auf Sitzplatzzahl optimiert. Die Fluchtwege sind zulässig aber knapp.
- Die Schauspieler ziehen sich in behelfsmäßigen Garderoben unter der Bühne um. Es gibt keine Duschen und auch kein WC.
- Es gibt kein barrierefreies WC und die Zugänglichkeit ist auch nur bedingt als barrierefrei anzusehen.



Neue Spielstätte für die Scherenburgfestspiele

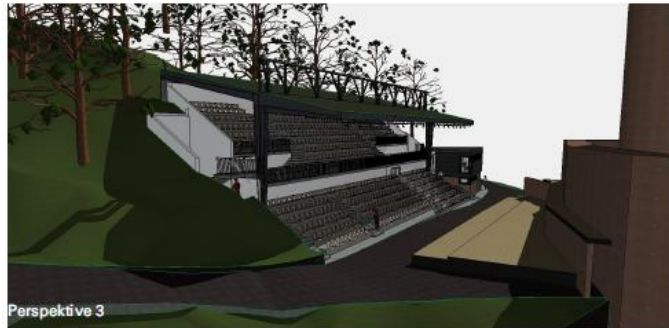




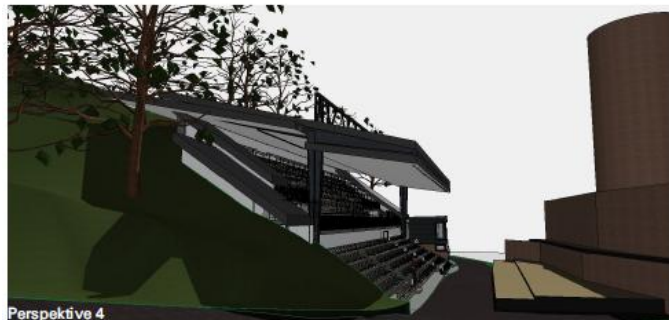
Perspektive 1



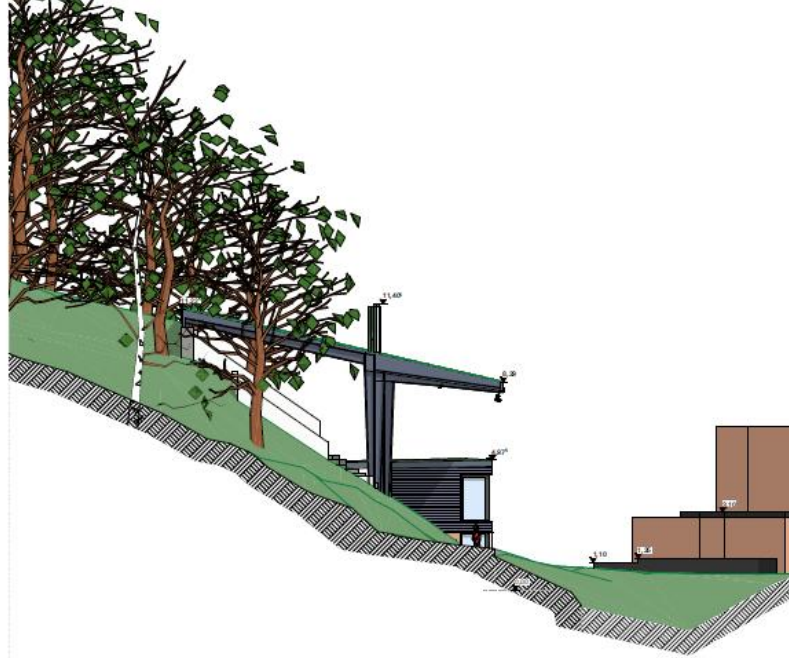
Perspektive 2



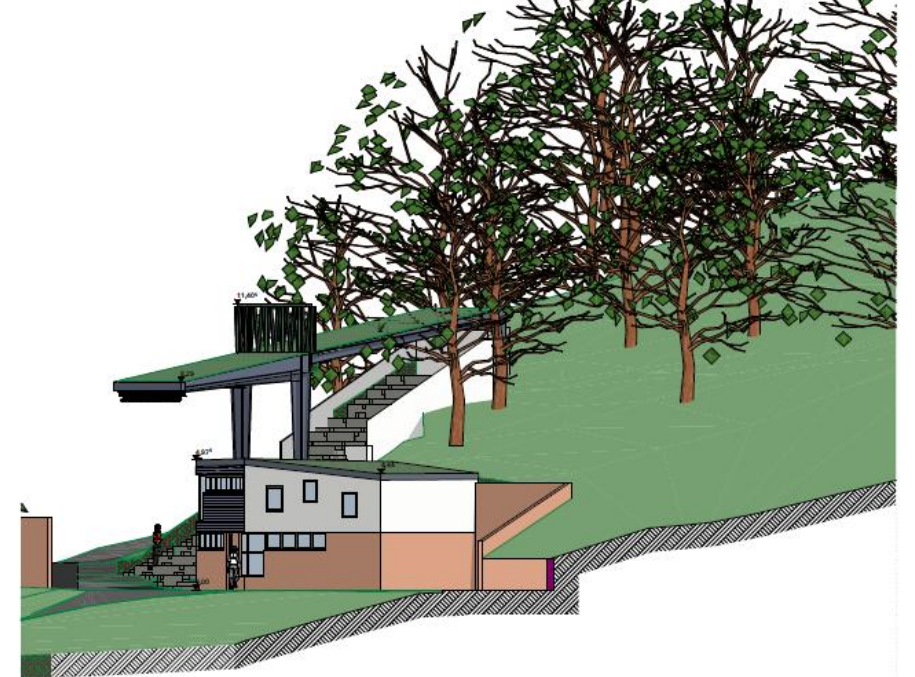
Perspektive 3



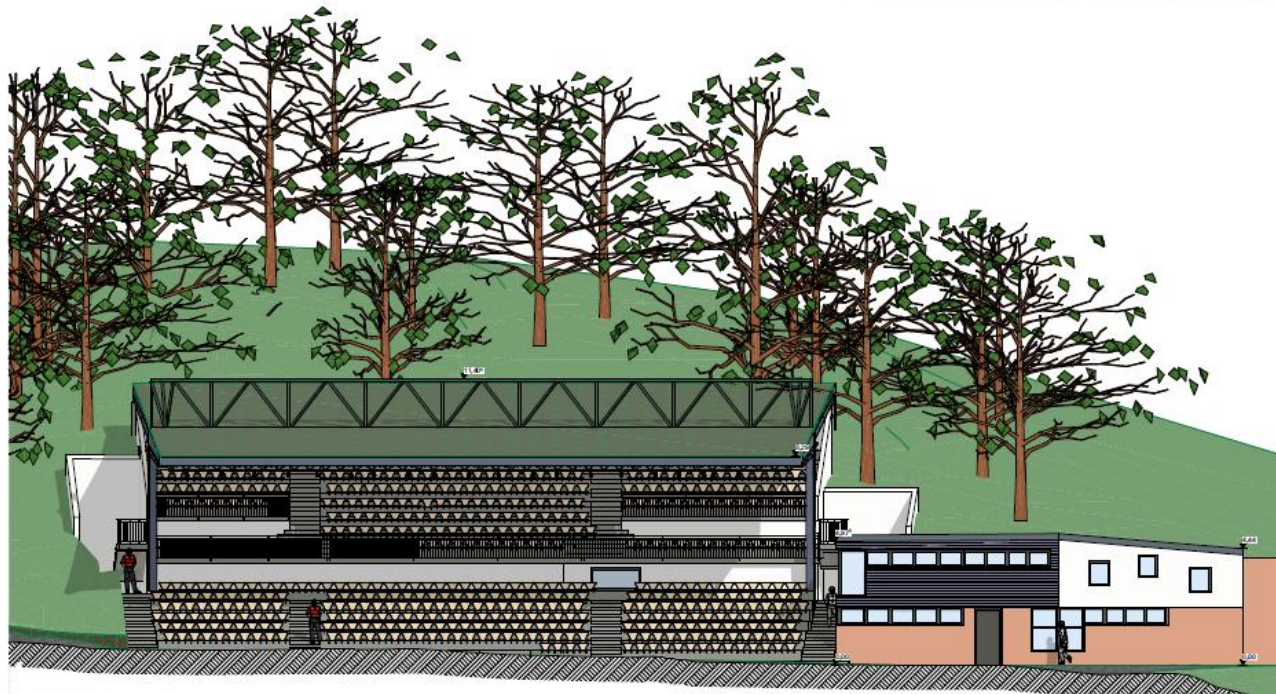
Perspektive 4



Nordansicht | M 1:100



Südansicht | M 1:100



Westansicht | M 1:100

Errichtung einer Freilichttribüne,
Funktionsgebäude für Schauspieler
sowie einer veränderbaren Bühne für die
Durchführung von Freilichtaufführungen

Bauvorhaben in: An der Scherenburg, 97737 Gemünden a.
Main, Fl.Nr. 1190, 1191, 1192 und 1193

Bauherrschaft: Festspielverein der Stadt Gemünden e.V.,
vertreten durch Julia Kiefer
Scherenbergstraße 2,
97737 Gemünden a. Main

ANSICHTEN

M 1:100

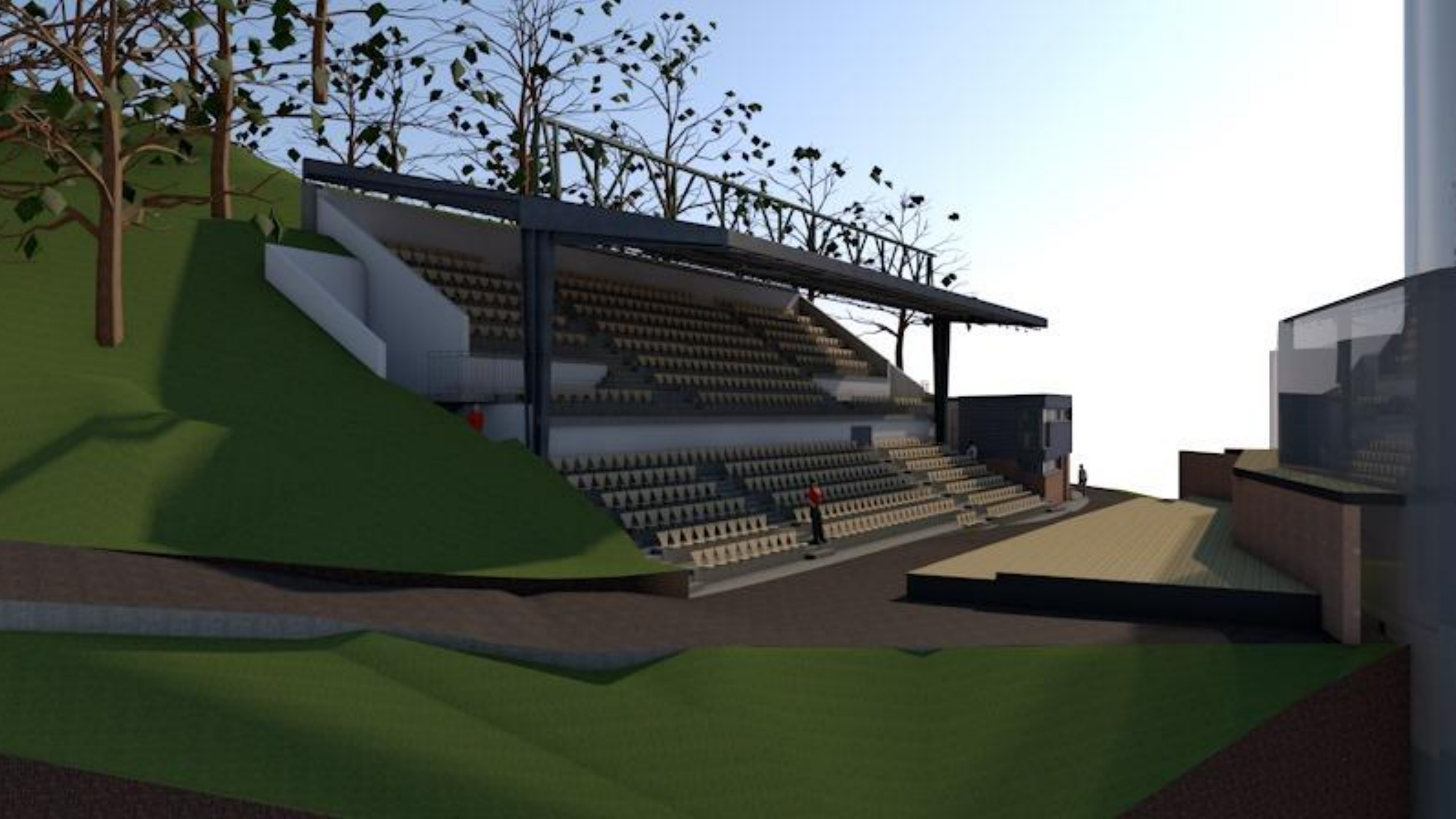
STADT | GEMEINDE _____

BAUHERRSCHAFT _____

NACHBARN _____

Gez.:RM/MD
04.05.2018

K architekturbüro kraus
max-kruse 10 97737 gemünden
tel 03551 404494-0 fax 44
architekturbuero@arminkraus.de



Vorteile der neuen Spielstätte

- Einzige festinstallierte Freilichtbühne als Alleinstellungsmerkmal für die Region, die ganzjährig für Kunst und Kultur genutzt werden kann.
- Die Scherenburg als touristisches Ziel steht Besucher*innen das ganze Jahr offen.
- Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen eine attraktive Angebotserweiterung, beispielsweise für theaterpädagogische Workshops, als Stätte für bürgerschaftliches Engagement.

Vorteile der neuen Spielstätte

- Die natürliche Topographie kann als Zuschauerrang genutzt werden. Es gibt somit keine Tribüne mehr, die auf- und abgebaut werden muss.
- Laufende Kosten werden erheblich reduziert
- Die Burgmauer wird zur Schallschutzmauer
- Im Anbau werden das barrierefreie Zuschauer WC, die Sanitäreinrichtungen für die Schauspieler, Garderobe, Kassenhäuschen etc. untergebracht.
- Die Tribüne hätte mehr Zugänge und somit auch Fluchtwege.

Diese Lösung sichert den zukünftigen Fortbestand der Scherenburgfestspiele und bietet die Möglichkeit, das kulturelle Angebot zu erweitern.

Kostenplan

Kostenberechnung

Grundstück	nicht enthalten!
Erschließen Kanalanschluss, Stromanschluss, Wasseranschluss	50.000,00 €
<u>Tribüne</u>	
Dachkonstruktion für Tribüne	
Stahlkonstruktion, Dacheindeckung u. Begrünung	255.450,00 €
Erdarbeiten u. Hangabsicherung	139.500,00 €
Betonfundamente und Betonfertigteile	49.600,00 €
Holzkonstruktionen für Bühnenaufbau	28.750,00 €
Technikraum	11.250,00 €
Bestuhlung Tribüne	52.000,00 €
Tribüenausstattung, Geländer, Absturzsicherung	30.000,00 €
Abfangung für Tribüne und Einfassung	46.500,00 €
<u>Schauspielerhaus</u>	
Gründung u. Bodenplatte	16.200,00 €
Außen- u Innenwände, Fenster, Türen, baukonstruktive Einbauten	54.980,00 €
Flachdach inkl. Abdichtung und Begrünung	19.800,00 €
Decken, Bodenbelag, Aufbau	13.500,00 €
<u>Technische Anlagen</u>	
Grundinstallation, Beleuchtung, Bühnentechnik, Haustechnik	108.000,00 €
<u>Außenanlagen/Bepflanzung</u>	nicht enthalten!
<u>Baunebenkosten</u>	
Planung, Architektur, Statik, Elektro, Sanitär, Geologe, Vermessung, etc. Baugenehmigungsgebühren (ohne Archäologische Baubegleitung)	140.084,80 €
= Gesamtkosten Netto	1.015.614,80 €
MwSt. 19%	192.966,81 €
= Gesamtkosten Brutto	1.208.581,61 €

Finanzierungsplan

Eigenmittel	308.581,61 €
Kulturfonds Bayern	360.000,00 €
Bezirk Unterfranken	150.000,00 €
Kreis Main-Spessart	150.000,00 €
Stadt Gemünden	40.000,00 €
<u>Beantragte LEADER-Förderung</u>	<u>200.000,00 €</u>
= Gesamtfinanzierung	1.208.581.61 €

A scenic view of a town at sunset. The sky is filled with vibrant orange and yellow clouds, with the sun low on the horizon. The town below has red-tiled roofs and is surrounded by lush green hills. A large white text box is centered over the image.

**Ende der Vorstellung
-
Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**